



## Neu

Reto Luder, Raphael Gschwend,  
André Kunz, Peter Diezi-Duplain  
(Hrsg.)

### Sonderpädagogische Förderung gemeinsam planen

Grundlagen, Modelle und Instrumente  
für eine interdisziplinäre Praxis

157 S., CHF 29.-, € 23.-

Bestell-Nr. 1006390.04

ISBN 978-3-03755-132-5

Studienbuchreihe  
der Pädagogischen Hochschulen Zürich  
und Zentralschweiz Luzern

#### Die Autoren

*Alois Buholzer*, Prof. Dr., Leiter  
des F&E-Instituts für Schule und  
Heterogenität und Dozent an der  
PHZ Luzern.

*Peter Diezi-Duplain*, lic. phil., Dozent  
an der PH Zürich.

*Raphael Gschwend*, lic. phil.,  
Geschäftsführer von pulsmesser.ch  
und Dozent an der PH Thurgau.

*Paul Kleimann*, lic. phil., Schulpsy-  
chologin der Stadt Zürich, Dozentin  
an der Hochschule für Heilpädagogik.  
*André Kunz*, Dr., Dozent an der PH  
Zürich.

*Reto Luder*, Dr., Dozent und  
Forschungsgruppenleiter an der  
PH Zürich.

*Josef Steppacher*, Dr. phil., Dozent  
an der Hochschule für Heilpädago-  
gik Zürich.

**International und auch in der Schweiz nimmt die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen zu. Damit wächst die Notwendigkeit einer interdisziplinären und kooperativen Förderplanung im Schnittfeld von Regelpädagogik und Sonderpädagogik.**

Das Studienbuch ist ein Gemeinschaftsprojekt ausgewiesener Fachleute von Pädagogischen Hochschulen und der Hochschule für Heilpädagogik. Es hat zum Ziel, den Zugang zum Thema Förderplanung zu erleichtern und zu unterstützen. Dabei spielen der interdisziplinäre und der kooperative Aspekt eine wesentliche Rolle.

Das Autorenteam präsentiert Modelle, Ansätze sowie konkrete Hilfsmittel und Instrumente für die Schulpraxis. Diese sind durch die Orientierung an einer bio-psycho-sozialen theoretischen Grundlage und an internationalen Entwicklungen (z.B. UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) und Klassifikationen (z.B. ICF) kongruent und miteinander kompatibel. Die Modelle richten sich sowohl an Regelschulen wie an Sonderschulen. Das Buch ist für die Aus- und Weiterbildung von Studierenden wie auch für Praktikerinnen und Praktiker – Lehrpersonen und pädagogisch-therapeutische Fachpersonen – konzipiert.



## Inhalt

### Einleitung

1. Förderplanung als interdisziplinäre und kooperative Aufgabe
2. Modelle und Verfahren von Förderplanung
3. Übersicht über aktuelle Instrumente zur Förderplanung
4. Kooperation im Rahmen der Förderplanung
5. Interdisziplinäre und kooperative Förderplanung als Schulentwicklungsprojekt
6. Implikationen für die Aus- und Weiterbildung

### Anhang

Online-Bestellung  
[www.verlagpestalozzianum.ch](http://www.verlagpestalozzianum.ch)  
[verlag@phzh.ch](mailto:verlag@phzh.ch)

Auslieferung Schweiz  
Lehrmittelverlag des Kantons Zürich  
[lehrmittelverlag@lmv.zh.ch](mailto:lehrmittelverlag@lmv.zh.ch)  
[www.lehrmittelverlag.com](http://www.lehrmittelverlag.com)  
Telefon 044 465 85 85

Auslieferung Deutschland und Österreich  
Schneider Verlag  
D-73666 Baltmannsweiler  
[schneiderverlag@t-online.de](mailto:schneiderverlag@t-online.de)  
[www.paedagogik.ch](http://www.paedagogik.ch)

## Textauszüge

### 1.3. Förderplanung, Unterrichtsplanung und Ressourcenplanung

(...) Förderplanung kann nicht isoliert betrachtet werden. Sie kann nicht nebenbei auch noch gemacht werden, wie Schoggitaler zu verkaufen oder ein Tag Verkehrskundeunterricht. Die Integration von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfordert, dass Förderplanung mit der Gestaltung des Klassenunterrichts vernetzt ist. Integration beginnt nicht beim Schüler oder bei der Schülerin, sondern in der Zusammenarbeit von Lehrpersonen, Eltern, Heilpädagogen, Therapeutinnen und weiteren Beteiligten. Förderplanung ist ein gemeinsames, interdisziplinäres Geschäft mit Auswirkungen auch auf die Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.

### 4.2. Lehrer-Kooperation: Formen, Arbeitsqualitäten, Niveaus von Kooperation an Schulen

#### 4.2.4. Inhalte

(...) Ein weiterer Ansatz, Kooperation näher zu fassen, nimmt eine Gruppe von Personen in den Fokus, die gemeinsam lernen und den eigenen Unterricht verändern: sogenannte «professionelle Lerngemeinschaften» (PLG) oder «Professional Learning Communities» (vgl. z.B. Bensen & Rolff 2006). Dabei kann gleichzeitig von organisationalem und professionellem Lernen gesprochen werden, indem Wissen innerhalb eines Schulsystems generiert und anschliessend auch anderen Mitgliedern dieser Schule wieder zur Verfügung gestellt wird. Diese PGLs sind Unterrichtsteams an Schulen, die insbesondere auf den Unterricht bezogen gemeinsame Werte leben, Visionen teilen und Entwicklungen initiieren.

### 5.1. Entwicklung als Change-Management

#### Reflektierender Dialog – Ich als Umweltfaktor

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogisch-therapeutischen Handeln ist laut Schön (1987) ein wesentlicher Schlüssel zur Entwicklung von Professionalität. Die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) bietet als Denk- und Handlungsmodell eine Grundlage, sich als (veränderbarer) Umweltfaktor zu verstehen. Förderliche sowie hemmende Aspekte des professionellen Handelns können, ausgehend aus dieser systemischen Sichtweise von Behinderung, reflektiert werden. Das Gewinnen einer gewissen Distanz zum eigenen pädagogisch-therapeutischen Handeln ist kein spontaner Prozess; dieser wird oft durch äussere Interventionen (...) initiiert.